

## Laura Spitz ist Preisträgerin des IGN Best Dissertation Award 2019

Das Institut für Gesellschaftswandel und Nachhaltigkeit freut sich, den IGN Best Dissertation Award für das Jahr 2019 an Laura Spitz, B.Sc. zu verleihen. Ihre Abschlussarbeit trägt den Titel „Einbindung der Wertvorstellungen von Arbeitnehmern in das Employer Branding“. Frau Spitz geht darin der Frage nach, welche Wertvorstellungen in den Employer Brandings von drei führenden österreichischen Telekommunikationsunternehmen vorherrschen, um für Arbeitnehmer\*innen attraktiv zu sein. Das Entscheidungskomitee hat dabei besonders überzeugt, dass Frau Spitz in sowohl die klassische Wertewandelliteratur (etwa Postmaterialismus) als auch neuere Theorieentwicklungen (etwa zur Singularitätsgesellschaft) produktiv gemacht. Dabei hat sie eine besondere analytische Sorgfalt bewiesen, welche weit über die gewohnten Anforderungen einer Bachelorarbeit hinausgeht.

Laura Spitz berichtet über den Schreibprozess:

*„Den Sozialwissenschaften wird für meinen Geschmack im Studium zu wenig Platz geboten. Umso interessanter fand ich es, mich im Zuge meiner Bachelorarbeit intensiv mit dem gesellschaftlichen Wertewandel im Kontext des Employer Brandings auseinanderzusetzen. Die Bachelorarbeit hat mir wichtige Einblicke ins wissenschaftliche Arbeiten und die empirische Forschung ermöglicht und ich schätze mich glücklich durch meine Betreuer während des gesamten Schreibprozesses optimal unterstützt worden zu sein. Ich habe mich durch das Schreiben auch lange damit beschäftigt, welche Werte mir selbst am meisten bedeuten und bin überzeugt, dass diese Erfahrung mir später bei der Wahl des Arbeitgebers helfen wird oder mich sogar eines Tages zu einem besseren Arbeitgeber machen wird.“*



Der IGN Best Dissertation Award wird einmal jährlich verliehen, um besondere studentische Leistungen im Bereich der sozialwissenschaftlichen Nachhaltigkeitsforschung auszuzeichnen.